

# **Bürgerinitiative Pro Region Wendebach**

## **Windkraft mit Weitblick**

### **Was wollen wir?**

**Wir wollen** langfristige überregionale Windenergiekonzepte,

- die so wenig Umwelt und Landschaft zerstören wie möglich
- die keine Gesundheitsgefährdung darstellen
- die so wirtschaftlich arbeiten wie möglich (Standorte mit zuverlässig ausreichend hoher Windausbeute, rentable Lösungen zur Abnahme von Überkapazitäten und zur Energiebereitstellung bei "Windstille")

**Wir wollen** den Erhalt der wunderbaren Landschaft um den Wendebachstausee und den Schutz der dort lebenden Tiere nach den geltenden Gesetzen und Bestimmungen. Nicht ohne Grund ist dieses großräumige Gebiet ein beliebtes Naherholungsziel mit einem großen Einzugsgebiet.

**Wir wollen** Entscheidungen für Standorte, die soviel Abstand zu bebauten Gebieten haben, daß keine Gesundheitsstörungen auftreten.

Dies ist sowohl im Grundgesetz als auch im Immissionsschutzgesetz so vorgeschrieben. Die zur Zeit gültigen Verwaltungsvorschriften gewähren hierzu keinen ausreichenden Schutz. Nach aktuellem Stand der wissenschaftlichen Untersuchungen müssen die Abstände zwischen Windkraftanlagen und Wohnbebauung deutlich größer sein. Änderungen der Vorschriften sind zum Teil schon in die Wege geleitet.

**Wir wollen** Standortentscheidungen, die für Anleger/Investoren ein berechenbares wirtschaftliches Risiko beinhalten.

Genehmigungen für Standorte können auch im Nachhinein widerrufen werden, wenn die Emissionen der Windräder den dann gültigen Vorgaben nicht entsprechen - es gibt zur Zeit keine Rechtssicherheit!

Die Insolvenzen von Windkraftanlagenbetreibern nehmen jetzt schon spürbar zu, seriöse Banken vertreiben keine "Wind-Fonds".

**Wir wollen** den Schutz des Wertes von Wohneigentum und den Erhalt unserer Dörfer.

An Windkraftanlagen in der Nachbarschaft von Wohnsiedlungen bereichern sich Großkonzerne, einige Investoren und die Landbesitzer, die ihren Boden für horrenden Summen an die Windkraftbetreiber verpachten.

Die Anlieger tragen den Wertverlust ihrer Immobilien (bis zu 30%) und ihrer Mieteinnahmen. Dörfer haben noch mehr Probleme, ihren Ort am Leben zu erhalten (wer kann, wird wegziehen, Neubürger werden schwer zu gewinnen sein, die Einnahmen aus der Grundsteuer werden sinken).

### **Was wollen wir nicht?**

Kurzfristige kleinregionale Lösungen mit Zerstörung von Landschaftsschutz-, Naturschutz- und Naherholungsgebieten für Investitionen mit kurzfristiger fragwürdiger Sicherheit und Rendite.

---

**Info-Stammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat um 19:00h im Ball-Haus,  
Im Steeken 28, Reinhausen**

#### **Kontakte:**

Bernd Schmidt, Tel.: 05592 / 1752 , E-mail: b-s-schmidt@t-online.de  
Diethelm Garvelmann, Tel.: 05592 / 927043 , E-mail: diethelm.garvelmann@t-online.de  
Dr. Ulrike und Günter Diehl, Tel: 05592 / 9995893, E-mail: ucdiehl@web.de